

Offenlegung der

HYPO-BANK BURGENLAND AG,
mit Sitz in Eisenstadt und der Geschäftsanschrift
Neusiedler Straße 33, 7000 Eisenstadt,
eingetragen im Firmenbuch
des Landesgerichts Eisenstadt als Handelsgericht zu FN 259167d,
LEI Code: 529900AUL2XTLS3EM992 (kurz „Bank Burgenland“ genannt)

iSd Art 3
VO (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im
Finanzdienstleistungssektor
(Offenlegungs-VO, auch *Sustainable Finance Disclosure Regulation*-, „*SFDR*“)

Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Stand Juni 2023

(Version 4)

Versionshistorie:

Versionsnummer	Beschreibung	Datum
4	Änderungen iZm Umsetzung von DeIVO 2022/1288	30.06.2023
3	Aktualisierungen und Vorbereitung auf Umsetzung von DeIVO 2022/1288	Oktober 2022
2	Änderungen im Zuge von Umgründungsmaßnahmen (Verschmelzung Bankhaus Schelhammer & Schattera AG und Capital Bank AG)	September 2021
1	Ersterstellung	März 2021

Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Allgemeines

Die Bank Burgenland erbringt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Dienstleistungen, die für die gegenständliche Nachhaltigkeitsoffenlegung relevant sind. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht die Bank Burgenland daher hinsichtlich ihrer Anlageberatungstätigkeiten gemäß Art 3 Abs 2 Offenlegungs-VO ihre **Strategien** zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren **Anlageberatungstätigkeiten**.

Strategien bei Anlageberatungstätigkeiten

Die in der Anlageberatung angebotenen Finanzprodukte werden zuvor einer quantitativen und qualitativen Bewertung unterzogen. Dieses interne Auswahlverfahren stellt sicher, dass nur Finanzprodukte, die den intern festgelegten Qualitätskriterien entsprechen, in den sogenannten Produktkatalog aufgenommen werden. Mit dieser Qualitätssicherung werden aufsichtsrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Beratung von Produkten einheitlich eingehalten.

Die Identifizierung der Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt bei Finanzprodukten grundsätzlich durch den Produkthersteller (Finanzmarktteilnehmer). In der Anlageberatung wird daher auf die Informationen des Produktherstellers zurückgegriffen. Die von den Produktherstellern zur Verfügung gestellten Informationen zu Nachhaltigkeitsrisiken werden zentral gesammelt und sind, neben anderen Kriterien, Teil des Auswahlprozesses des Produktkatalogs.